

Vorwort

In Zeiten enger Budgets bleibt auch die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung nicht von Einschnitten verschont. So war es an der Zeit, die nächste Auflage des Handbuchs vorzubereiten, um Sie auf dem aktuellsten Stand zum Thema Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu halten.

Beginnend mit dem Betrugsbekämpfungsgesetz 2010, das seinen Eingang insbesondere im Bereich der Verjährungsfristen und der Umsatzsteuer fand, wurden die halbjährlichen Abgabenänderungen – sei es durch das Budgetbegleitgesetz oder das Abgabenänderungsgesetz – eingearbeitet.

Eine deutliche Zäsur bildet das 1. Stabilitätsgesetz 2012, das mit einer jahrzehntelangen Regelung für Grund und Boden bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern gebrochen hat. Seit dem 1.4.2012 ist bei Grundstücken alles anders. Da ist dann der nächste Eingriff in die Systematik der Zahlungsflusskonnexität eher vernachlässigbar, nämlich die Regelung, dass Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens, die keinem regelmäßigen Wertverzehr unterliegen, erst bei Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen angesetzt werden können. Mit dem 2. Abgabenänderungsgesetz 2014 kam es wieder zu einer weitgehenden Rücknahme dieser Regelung, die in der Praxis große Verunsicherung bei den Einnahmen-Ausgaben-Rechnern verursacht hat.

Die EU konfrontiert ihre Mitgliedstaaten immer wieder mit neuen Regelungen, die einerseits eine Anpassung an das reelle Wirtschaftsleben darstellen und eine Vereinfachung für die betroffenen Unternehmer sein sollen und andererseits auch eine Betrugsbekämpfung für das im Bereich der Mehrwertsteuer betrugsanfällige System. Besonderer Dank gebührt hier auch Frau *Sonja Rjeznik* von der Universität Wien, die bei der Einarbeitung des Updates Umsatzsteuer geholfen hat.

Last but not least wird auch auf die Änderungen durch die Verwaltungsreform 2014 eingegangen, die insbesondere in Form der Beschwerde an das Bundesfinanzgericht für den Leser dieses Buches von Interesse ist.

Wir bedanken uns bei unseren aufmerksamen Lesern, den eifrigen Nutzern dieses Handbuchs sowie beim Linde Verlag für das Vertrauen, uns wieder mit der Aufgabe der Erstellung der aktuellen 3. Auflage betraut zu haben.

Wien, Dezember 2014

Mag. Eva Pernt